

Inhalt

Einleitung: Welche Wissenschaft vom Bewusstsein? Naturalisierung und ‚Re-Transzendentalisierung‘ der Bewusstseinsphilosophie	1
--	---

I. Phänomenologie der Intentionalität und die Intentionalität des Phänomenalen

1. Was ist phänomenales Bewusstsein? Oder: Wie ist es, mentale Zustände zu haben?	25
2. Relationalismus, Objektualismus und Aktualismus	35
3. Phänomenale Eigenschaften, intentionale Phänomene und die Phänomenologie des Bewusstseins	42
4. Intentionalität, phänomenales Bewusstsein und die Strategie des Separatismus	58
5. Varietäten des Phänomenalismus und des Intentionalismus	76
6. Das Konstitutions- und Determinationsproblem der Intentionalität	93

II. Naturalisierung der Intentionalität?

1. Repräsentationaler Verifikationismus	105
1.1. Mentale Repräsentationen und Repräsentationalismus	105
1.2. Intentionaler Realismus, intentionale Psychologie und psychologischer Eliminativismus	121
1.3. Kognitivismus und Neobehaviorismus	128
2. Kognitivismus und Psychologismus	147
2.1. Phänomenologische Psychologie und (Anti-)Psychologismus	147
2.2. Starker und schwacher Anti-Psychologismus	159
2.3. Phänomenologischer Anti-Psychologismus und Anti-Kognitivismus	168

3.	Intentionalität und Propositionalität	178
3.1.	Bedeutungen, propositionale Einstellungen und der Propositionalismus	178
3.2.	Bedeutungsintentionen und die Phänomenologie der Bedeutung	187
3.3.	Intentionaler und propositionaler Inhalt	208
3.4.	Intentionaler Gehalt, Transparenz und der phänomenale Vollzugscharakter intentionaler Erlebnisse	236

III. Internalismus und Externalismus

1.	Mentalismus und die Internalismus/Externalismus-Debatte	255
1.1.	Die Lokalisierung und Faktorisierung intentionaler Inhalte	255
1.2.	Bedeutungen im Kopf (I): Methodologische Solipsisten und modale Zwillinge	267
1.3.	Semantischer und radikaler Externalismus	285
2.	Phänomenologie und die Internalismus/Externalismus-Debatte	295
2.1.	Phänomenologischer Cartesianismus oder phänomenologischer Externalismus?	295
2.2.	Das Noema und die analytisch-fregeanische Interpretation der Phänomenologie	302
2.3.	Die kognitivistisch-internalistische Interpretation der Phänomenologie	331
2.4.	Intentionalität und Intensionalität	345
2.5.	Erfüllungsbedingungen, okkasionelle Kontexte und Husserls Zwillingserde	352
2.6.	Disjunktivismus und De-re-Externalismus	370
2.7.	Phänomenologie jenseits des ‚Henne/Ei-Problems der Intentionalität‘	381
2.8.	Phänomenologie jenseits von Internalismus und Externalismus	390
3.	Anti-Individualismus und die Phänomenologie der Ersten-Person-Perspektive	399
3.1.	Anti-Individualismus und Selbstkenntnis	399
3.2.	Wie autoritär ist die erste Person?	420
3.3.	Reflexivität und Intentionalität – Die Phänomenologie des Selbstbewusstseins	437
3.4.	Ich und Selbst – Zur Phänomenologie der Subjektivität	452

IV. Repräsentation und Realität

1.	Naturalismus, Repräsentationalismus und Realismus	465
2.	Wahrheit, Referenz und Verifikation – Umrisse der modernen Realismusdebatte	472
3.	Semantischer Realismus und Anti-Realismus	480
4.	Metaphysischer und interner Realismus	491
5.	Bedeutungen im Kopf (II): Metaphysische Realisten und Gehirne im Tank	505
6.	Transzendentaler Idealismus und phänomenologischer Nicht-Realismus	517
	Schlussbetrachtung und Ausblick	540
	Literatur	579
	Personenregister	623
	Sachregister	627